



DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Informationen aus der Gemeinde

Berichte über KMU's unserer Gemeinde



ZEICHEN-/MALWETTBEWERB



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Fotos

Wenn nichts anders vermerkt ist, stammen die abgebildeten Fotos von Vreni Schertenleib oder von Michel Affolter.

Erscheinen

Nr. 16, 07. November 2023
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen
Redaktionsteam:
Vreni Schertenleib
Nadine Leibundgut
Michel Affolter

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
redaktion@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die EinwohnerInnen
von Heimenhausen gratis,
für Auswärtige Fr. 10.– pro Jahr.

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

600 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 17

28. April 2024

Bild Titelseite: Impression vom Jakobsweg, mehr dazu im Bericht auf Seite 20

Inhalt

- **Grusswort der Gemeindepräsidentin**
- **Gemeindemitteilungen**
 - Einladung zur Gemeindeversammlung
 - Erteilte Baubewilligungen
 - Jodtablettenversand Schweiz
 - Beitrag der AHV-Zweigstelle
 - Winterdienst 2023/2024
 - Neophytenbekämpfung Oenzufer
- **Vereine/Gruppen**
 - GKV, diverse Anlässe und Veranstaltungen
 - Musikgesellschaft Inkwil
- **KMU's stellen sich vor**
 - Wursthüsli Egger
 - Carrolack
 - Auto Staub AG
- **Historisches aus den 3 Dörfern**
alte Sagi Heimenhausen - von Klaus Allemann
- **Kirche**
Evang.-reformiertes Pfarramt Nord
- **In eigener Sache**
Malwettbewerb

Heimehuuser Wiehnachtsmärit

GRUSSWORT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

CLAUDIA STEFFEN



Liebe Leserin, lieber Leser

So ein schöner, bis jetzt warmer September lädt uns ein für Wanderungen, Spaziergänge im Spätsommer, Baden in der Aare oder in einem See, gemütlich draussen Essen und die Tage in der freien Natur zu geniessen.

Das Jahr 2023 ist das Jahr der Jubiläen, 175 Jahre Bundesverfassung und das Schweizer Fernsehen SRF feiert 70 Jahre. Und bereits sind es 4 Jahre her, seit den letzten eidgenössischen Wahlen. So werden am 22. Oktober die Nationalräte und Ständeräte gewählt. Im Kanton Bern treten alleine gegen 80 Kandidaten/-innen für den Nationalrat an. Was bereits ein prallgefülltes Couvert in Ihrem Briefkasten angekündigt hat. Alles kandidierende Vertreter und Vertreterinnen des Volkes.

Wenn Sie diese Zeitung in der Hand halten, sind die Wahlen bereits Vergangenheit.

Eine Wiederwahl von bisherigen Kandidierenden kann für diejenigen eine erfreuliche Bestätigung sein, dass sie ihr Amt gewissenhaft und volksnah ausüben, basierend auf Vertrauen. Oder Sie geben am 22. Oktober den Neuen eine Chance. So haben wir und nutzen wir die Wahl.

Wir im Gemeinderat sind Vertreter, Vertreterinnen von Ihnen. Wir sind die Ebene, die den Bürgern am nächsten ist. So spüren wir direkt, sei es auf der Verwaltung, im Werkhof oder im Gemeinderat, wenn unsere Arbeit geschätzt wird. An dieser Stelle möchte ich persönlich unserer Verwaltung, dem Werkhof und dem Hauswarteteam, unseren Vereinen und dem gesamten Gemeinderat danken für Ihre wertvolle Arbeit, die von allen das Jahr über geleistet wird. Auch ein Danke an das Team der «Drü-Dörfli-Zytig».

Bereits halten Sie die 16. Ausgabe mit folgenden Themen in Ihren Händen:

Informationen aus der Gemeinde: zur Wasserversorgung und zu den Info Jodtabletten, dann Themen wie die «Oenzputzete», KMU's stellen sich vor, aus der Kirchgemeinde, einen Bericht zur Geschichte der alten Sagi, sowie ein Hinweis zu einem neuen Bilderbuch zur Weihnachtszeit (D. Bracher).

Die Nähe zu unseren Einwohnern und unseren Einwohnerinnen können wir mit verschiedenen Anlässen (Bundesfeier, Seniorenreise, Jungbürgerfeier, Seniorenadventsfeier) pflegen. Das Neujahresapéro findet ab 2024 nicht mehr statt.

Wie die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und am gemütlichen Apéro danach, sind alle Kontakte unter den Einwohnern und eben auch zum Gemeinderat wichtig.

In diesem Sinne, auf baldiges Wiedersehen

Die Gemeindepräsidentin
Claudia Steffen

1. Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 29. November 2023, 20.00 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, Heimenhausen, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau West werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung / Versammlungsvorschriften / Traktanden**
2. **Abwasserentsorgung**
Gemeindeverband ARA, Totalrevision Organisationsreglement 2024 – Beratung und Beschluss
3. **Finanzen**
Budget 2024 – Beratung und Beschluss
4. **Reglemente**
Organisationsreglement Einwohnergemeinde, Änderungen – Beratung und Beschluss
5. **Reglemente**
Reglement über die Mehrwertabgabe – Beratung und Beschluss
6. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittel

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahllangelegenheiten 10 Tagen) nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Städtli 26, 3380 Wangen a.A., einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflege VRPG).

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Heimenhausen, 26. Oktober 2023

DER GEMEINDERAT

2. Erteilte Baubewilligungen

In der Zeit vom 01. Mai bis 30. September 2023 wurden vom Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
04.05.2023	Heimenhausen Dorfstrasse 3a	Neubau Photovoltaikanlage auf bestehendes Remisendach (K-Objekt)	Wüthrich Walter + Brigitte Margritliweg 54 4586 Kyburg-Buchegg
24.05.2023	Wanzwil Bodeackerweg 44	Ersatz Elektroheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Hubacher Fredy + Anna Bodackerweg 44 3372 Wanzwil
05.06.2023	Heimenhausen Dorfstrasse 9	Ersatz Öl-Heizung durch Pellets-Heizung inkl. Erstellen eines Pelletslageraums	Sutter Michael Dorfstrasse 9 3373 Heimenhausen
01.06.2023	Wanzwil Wangenstrasse 16	Ersatz Öl-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Farkas Michael Wangenstrasse 16 3372 Wanzwil
18.07.2023	Röthenbach Wangenstrasse 42	Ersatz Öl-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Märki Sonja Wangenstrasse 42 3373 Röthenbach
26.07.2023	Röthenbach Oberdorfweg 3	Aufhebung Eingangstüre / Um-nutzung Zweifamilienhaus in Einfamilienhaus	Lehmann René Oberdorfweg 3 3373 Röthenbach
31.07.2023	Röthenbach Oberdorfweg 8a	Erweiterung Terrasse, neue Türe auf Terrasse erstellen	Gränicher Hans Peter + Sonja Oberdorfweg 8a 3373 Röthenbach
31.07.2023	Heimenhausen Beundenacker 2	Einbau neue Fenster Fassade Süd – West mit Änderung einer Fensteröffnung	Hängärtner Monika + Müller Roman Beundenacker 2 3373 Heimenhausen
10.08.2023	Röthenbach Schützenweg 3	Sommergarten (kalt)	Sahin Ismail Hakan + Ferah Schützenweg 3 3373 Röthenbach
04.09.2023	Wanzwil Wangenstrasse 27	Ersatz Öl-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Haas-Wyss Peter Erzelenweg 2 4537 Wiedlisbach
07.09.2023	Heimenhausen Wiesenweg 2	Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe,	Senn Rolf Wiesenweg 2 3373 Heimenhausen
14.09.2023	Röthenbach Oberdorfweg 4	Umbau Bauernhaus / Ausbau Dachgeschoss	Ingold Christian + Ursula Oberdorfweg 4 3373 Röthenbach

3. Jodtablettenversand Schweiz

Jodtabletten für die Schweiz

Informationen für die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks

JODTABLETTENVERSAND SCHWEIZ

Im Notfall gut geschützt



Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

- Verteilgebiet
- Aktive Kernkraftwerke
- ✘ Kernkraftwerk Mühleberg (im Rückbau)

HOTLINE 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:



www.jodtabletten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine vorsorgliche Massnahme der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
zum Schutz der Bevölkerung

Kontakt
Geschäftsstelle Jodtabletten Schweiz
031 380 79 77, info@jodtabletten.ch,
www.jodtabletten.ch

4. Beitrag der AHV-Zweigstelle

Stabilisierung der AHV – was ändert?

Im Herbst 2022 wurde die Reform AHV 21 angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert. Die Reform tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

- Vereinheitlichung des Rentenalters (Referenzalters) von Frauen und Männern auf 65 Jahre
- Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration
- Flexiblerer Rentenbezug
- Anreize zur Weiterarbeit nach 65
- Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4 %

Wie wird das Referenzalter der Frauen erhöht?

Das Referenzalter der Frauen wird schrittweise um jeweils drei Monate pro Jahr erhöht.

Die Erhöhung beginnt ein Jahr nach Inkrafttreten der Reform.

Das Referenzalter der Frauen wird in vier Schritten von 64 auf 65 Jahre erhöht. Das Referenzalter der Frauen steigt erstmals am 1. Januar 2025 um drei Monate. Als erste betroffen sind die Frauen des Jahrgangs 1961. Beim zweiten Schritt sind es die Frauen des Jahrgangs 1962; für sie beträgt das Referenzalter 64 Jahre und sechs Monate, für Jahrgang 1963 anschliessend 64 Jahre und neun Monate und ab Jahrgang 1964 schliesslich 65 Jahre.

Ab Anfang 2028 gilt für alle das Referenzalter 65.

Im Jahr	Referenzalter der Frauen	Betrifft die Frauen mit Jahrgang
2024	64 Jahre (keine Erhöhung)	1960
2025	64 Jahre + 3 Monate	1961
2026	64 Jahre + 6 Monate	1962
2027	64 Jahre + 9 Monate	1963
2028	65 Jahre	1964 und die nachfolgenden Jahrgänge

Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration

Zur Übergangsgeneration gehören die Frauen mit Jahrgang 1961 bis und mit 1969.

Diese Frauen haben Anrecht auf Ausgleichsmassnahmen. Sie können zwischen einem lebenslangen Rentenzuschlag (nur wenn kein Vorbezug gemacht wird) oder einer reduzierten Kürzung beim Rentenvorbezug wählen.

Flexibler Rentenbezug

Wer sich heute pensionieren lässt, kann die Altersrente nur entweder ein Jahr oder zwei Jahre im Voraus beziehen. Zudem muss immer die ganze Rente bezogen werden.

Mit der AHV 21-Reform kann die Rente neu flexibel ab einem frei wählbaren Monat zwischen 63 und 70 Jahren bezogen werden, bei Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62 Jahren. Neu ist es auch möglich, nur einen Teil der Rente zu beziehen oder aufzuschieben.

Weiterarbeiten nach 65

Wer über das ordentliche Pensionierungsalter hinaus arbeitet und mehr als 1400 Franken im Monat verdient, muss auch weiter in die AHV einzahlen. Diese Beiträge führen derzeit aber nicht zu einer höheren Rente. Die AHV-Reform korrigiert das teilweise.

Neu werden auch die nach 65 eingezahlten Beiträge rentenbildend sein. Das macht es finanziell attraktiver, über das ordentliche Rentenalter hinaus zu arbeiten.

Wer die Maximalrente jedoch bereits erreicht hat, kann sie nicht weiter erhöhen.

Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer

Der AHV fliesst eine Zusatzfinanzierung über eine Erhöhung der MWST zu.

Auf der Homepage des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) www.bsv.admin.ch sind alle Informationen zu finden.

Für allfällige Fragen und Anliegen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Heimenhausen zur Verfügung.

5. Winterdienst 2023/2024

Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind.

Damit der Winterdienst der Gemeinde Heimenhausen reibungslos abläuft, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so zurück, dass diese nicht in den Verkehrsraum hineinragen. Auch dann nicht, wenn Nassschnee darauf liegt.
- Parkieren Sie Ihre Autos auf den privaten Vor-/Parkplätzen und nicht auf der Strasse. Parkierte Autos im öffentlichen Raum behindern die Räumungsarbeiten massiv. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für entstehende Schäden ab.
Insbesondere bei grossen Schneemengen muss auch die Zufahrt für die Rettungsdienste gewährleistet sein.
- Die privaten Grundeigentümer sind verpflichtet, die Schneemaden, welche durch die Räumungsfahrzeuge entstehen, selber wegzuschaufeln.
- Bei Schneeräumungen privater Plätze und Eingängen ist es nicht gestattet, den Schnee auf öffentlichen Strassen oder Plätzen zu deponieren.

Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei den Sammelstellen für Glas, Alu, Blech, Altkleider und Altöl wird kein Winterdienst betrieben. Bei Schnee und Eis ist die notwendige Sorgfalt zu beachten. Bei Unfällen lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Bitte beachten Sie, dass es unmöglich ist, sämtliche Strassen und Gehwege gleichzeitig von Schnee und Eis zu befreien. In erster Priorität werden die Schulwege und Strassen mit Busverbindungen vom Schnee befreit.

Wir bitten daher um das nötige Verständnis.

Die WVOe ist der Wasserversorger für die Gemeinden Bettenhausen, Berken, Heimenhausen, Herzogenbuchsee, Inkwil und Niederönz. Wir versorgen rund 5'500 Personen mit Trink- und Brauchwasser.

Für die Gemeinde Heimenhausen (ev. mit Ortsteil Wanzwil) suchen wir einen

Zählerableser (m/w)

Während zwei Wochen im Juni werden alle Wasserzähler manuell abgelesen. Sind Sie fit und wetterfest um zirka zwei Wochen lang von Haus zu Haus zu gehen? Beginn der Ablesung ist jeweils am 15. Juni.

Unsere Anforderungen

- selbständige Arbeitsweise
- flexibel, belastbar und kontaktfreudig
- Wohnort in Heimenhausen von Vorteil (nicht Bedingung)

Unsere Leistungen

- Interessanter Nebenverdienst
- selbständiges Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns eine Kurzbewerbung an verwaltung@wasserversorgung-oenz.ch oder per Post an: Gemeindeverband Wasserversorgung an der untern Oenz, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.



Online-Beratung Sucht: kompetent, sicher und anonym Für Betroffene und Angehörige

Brauchen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen zu den Themen Konsum und Sucht?

Unsere erfahrenen Fachleute stehen Ihnen für eine sichere, anonyme und kostenlose Online-Beratung zur Verfügung: Wo Sie wollen, wie und wann Sie wollen.

www.safezone.ch/beges



☎ 0800 070 070 (gratis)
💻 www.bernergesundheits.ch
✉ beratung@beges.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise



WEIHNACHTEN MIT FILOU

Wie wahre Freundschaft das Weihnachtsfest rettet

Es ist nicht immer einfach als kleiner Spatz, so ganz allein und ausgeschlossen in der Weihnachtszeit. Doch der Mut von Filou und sein Mitgefühl sind viel grösser als er selbst und beschern ihm unvergessliche Abenteuer mit neuen Freunden. Er hilft dem zerstreuten Eichhörnchen Anja und dem verzweifelten Eisvogel Jan, welche in Schwierigkeiten geraten sind. Gemeinsam mit den anderen Spatzen und einem neugierigen Schneehasen erleben sie den Geist von Weihnachten auf ganz besondere Weise.

Dieses Buch ist mit viel Liebe gezeichnet und soll mit seinen gereimten Worten Klein und Gross begeistern und inspirieren.

Erhältlich mit signiertem Buchzeichen bei milabracher.ch oder im Buchhandel für CHF 29.40



Oenzputzete

Vreni Schertenleib

Zweimal im Jahr macht sich eine Gruppe von Frauen und Männern mit unserem Wegmeister, Stefan Burgunder, am Oenzufer an die Arbeit. Sie treffen sich um 8.00 Uhr morgens beim Oenzbrüggli in Wanzwil. Alle werden mit einem langen, zugespitzten Holzstab und einem Ghüdersack ausgerüstet. Die erste Etappe geht vom Oenzbrüggli bis zur alten Eisenbahnbrücke und etwas weiter. In der Zwischenzeit habe ich auf dem Oenzbrüggli ein Znüni bereit gestellt. Danach geht es auf die zweite Etappe, von der ARA Richtung Heimenhausen. Im Herbst wurden 320 kg Neophyten gesammelt. An der Oenz wuchern vor allem das drüsige Springkraut und der japanische Knöterich.

Die Säcke mit dem Abfall werden aufs Gemeindefahrzeug geladen und dann fachgerecht entsorgt.

Dies ist keine attraktive Arbeit, aber sie ist wichtig für Natur und Umwelt. Nicht jede Gemeinde organisiert bei ihren Gewässern etwas Vergleichbares. Umso mehr weiss ich das zu schätzen!

Am Mittag erwartet alle etwas Feines vom Grill als Dankeschön von der Gemeinde.



japan.Knöterich



drüsiges Springkraut

Was sind Neophyten und warum sind sie schädlich?

Neophyten sind Pflanzen, die von einem Kontinent auf einen andern eingeschleppt wurden, sei es direkt durch Menschen oder z.B. via Lastwagen, in deren Pneus sich Samen festsetzen können, die so über weite Strecken bis zu uns gelangen. Diese gebietsfremden Pflanzen haben bei uns keine Feinde, wie etwa Raupen oder Krankheiten, und so können sie sich ungehindert verbreiten. Man nennt solche Neophyten invasiv. Häufige Neophyten bei uns sind der Sommerflieder, das drüsige Springkraut und der japanische Knöterich.

Fotos vom 17. Juni 2023





& Chrüzfäud-Chörli
Heimenhausen

GKV &

Chörliobe

20. November 2023 | 19.30 Uhr
Aula Schulhaus Kreuzfeld
Heimenhausen

Eintritt: Kollekte

«ä stimmigsuoue Mix»

Hobby-Schreiberin und Geschichtenerzählerin
Renate Begrè, Röthenbach

Märchen aus aller Welt für Erwachsene von der
Märchenerzählerin
Kathrin Gygax, Oschwand

Chrüzfäud-Chörli Heimenhausen
Jonas Lutzweiler (Leitung)

Herzlich willkommen!



Gemeinnütziger
Kreuzfeld-Verein (GKV)
Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil
www.gkv-heimenhausen.ch

Basteln mit Kindern

Wir basteln gemeinsam ein Geschenk, welches du verschenken kannst. Du kannst aus 3- 4 verschiedenen Geschenken auswählen, welches du gerne machen möchtest. Vielleicht wird daraus das Weihnachtsgeschenk für deine Grosseltern oder deine Gotte? Wir freuen uns, gemeinsam mit dir zu basteln!



Wann: **Mittwoch 22. November 2023 (KiGa – 2. Klasse)**
Mittwoch 29. November 2023 (3. – 5. Klasse)

Zeit: 14:00 – 16:30 Uhr

Ort: Aula Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen

Kosten: CHF 22.00 (inkl. Material und Zvieri)

Anmeldung: Bis spätestens 11. November 2023
bei Tanja Bühler 076 497 93 04 / r.buehler@besonet.ch



Gemeinnütziger
Kreuzfeld-Verein (GKV)
Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil
www.gkv-heimenhausen.ch



Firmenbesichtigung Brand Vermicelles

Mit dem Slogan «wenn Ihre Portion Vermicelles die beste der Welt war, musste es «Vermicelles Brand» gewesen sein» wirbt die Produktionsfirma in Niederörsz, die bereits in dritter Generation und seit mehr als 50 Jahren «feinstes Vermicelles» aus den «qualitativ besten Edelkastanien» produziert.

Das wollen wir uns etwas genauer anschauen und laden deshalb zu einem Rundgang durch den Produktionsbetrieb mit anschliessender Degustation ein.

Wann: **Mittwoch, 24. Januar 2024**
Besammlung: 13:15 Uhr beim Feuerwehrmagazin Heimenhausen
Kosten: Mitglieder Fr. 8.00
Nicht-Mitglieder Fr. 10.00
Anmeldung: Bis spätestens 10. Januar 2023
bei Sonja Zaugg 079 733 77 35/ zaugg66@besonet.ch



(Quelle Vermicelles Brand AG, www.vermicelles.ch)

Musikgesellschaft Inkwil



Wir sind eine offene Musikgruppe, lieben das gemeinsame Musizieren und das gesellige Beisammensein nach den Proben. Wir sind kunterbunt, von jung bis alt, spielen alles, von Polka über Märsche bis zu spannungsvollen Unterhaltungsstücken.

Wir sind 35 aktive Mitglieder, die jeweils am Dienstag und/oder Freitag proben. Seit 2023 gibt es eine Jugendmusik, die sich alle zwei Wochen zum Musizieren trifft. Schaut mal rein. Es ist nie zu spät, etwas Neues anzufangen!

Wir spielen in der 3.- 4. Stärkelasse nach Schweizerischem Blasmusikverband. Dies ist vergleichbar mit der Ligaeinteilung im Sport. Besonders motiviert und engagiert sind wir im Bereich der Marschmusik. Hier laufen wir Evolutionen, d.h. statt «einfach» gerade aus, bieten wir eine Show mit Figuren und Spielwechsel während dem Laufen und Musizieren.

Unser Probelokal befindet sich an der Dorfstrasse 4, hinter dem Restaurant Frohsinn, in Inkwil.

Wir haben eine Homepage: www.mginkwil.ch, wo Sie noch mehr über uns erfahren.

Die Co-Präsidenten, Christian Flückiger und Marc Minder können über E-Mail erreicht werden:

chrigu.flueckiger@gmx.ch / minderma@besonet.ch

GESCHÄFTSÜBERGABE IM WURSTHÜSLI HEIMENHAUSEN

Christina Egger übernimmt per 1.1.2024 die Metzgerei ihres Vaters Ernst Egger

In diesem Interview stellt sie sich und das Wursthüsli vor

Wursthüsli Egger – Familientradition seit 1774 ... aber das Wursthüsli gibt es noch nicht so lange?

Richtig. 1774 ist so zu verstehen, dass der Metzgerberuf seit damals – also seit fast 250 Jahren! - in der Familie ist. Das Wursthüsli ist erst seit 2002 in Heimenhausen. Ernst Egger begann bereits Jahre vorher – 1991 in Roggwil und ab 1994 in Bannwil – in seinem gut eingerichteten Keller, Bauernbratwürste herzustellen. Den Namen gibt es seit 1994, als er die ersten Kisten damit beschriften liess.



Also war seit 1774 immer einer in deiner Familie Metzger?

Ja, und bisher immer Männer. Ich bin die erste Frau, die diesen Beruf gelernt hat und nun den Betrieb führt.

Betrieb führen – heisst das, dass du zusammen mit deinem Vater die Metzgerei betreibst?

Eigentlich ist es ja so, dass ich bereits vor zwei Jahren die Verantwortung übernommen habe...

Wieso?

Weil Vaters Gesundheit schlechter wurde und weil er wegen diverser Operationen nicht mehr so arbeiten konnte, wie er es gerne gewollt hätte.

Und jetzt übernimmst du die Geschäftsleitung offiziell? Wie kam es dazu?

Es war immer schon ein Thema bei uns, dass ich das Wursthüsli übernehmen sollte. Ich war zuerst nicht sicher, ob ich die grosse Verantwortung tragen kann. Aber mit der Zeit bin ich an den Herausforderungen gewachsen. Ich habe gemerkt, dass ich handwerklich und eben auch wirtschaftlich alles richtig mache.

Du bist jetzt 28 Jahre alt und hast bereits einen beruflichen „Rucksack“...

Mein erster Beruf ist Automechanikerin. Die Freude an Autos ist mir geblieben, aber die am Beruf nicht. Nach der Lehre war ich ein Jahr bei der Securitas angestellt,

war aber nicht glücklich dabei. Deshalb fragte ich meinen Vater, ob er mich vielleicht als Handlangerin brauchen könne.

Und er hat Ja gesagt?

Er war zuerst sehr überrascht. Er wollte wissen, ob das nur als Überbrückung gedacht sei, bis ich was Passenderes gefunden hätte. Bei dem Gespräch ging es vor allem darum, ob ich mir vorstellen könne, an seiner Seite in der Metzgerei zu arbeiten.

Du hast also zuerst als Handlangerin geholfen?

Ja, fast ein Jahr lang. Ich beschloss dann, die Ausbildung zur Fleischfachfrau zu beginnen. Im 2018 schloss ich diese zweite Lehre erfolgreich ab. Damit bin ich nun seit acht Jahren Teil des Wursthüsli-Teams.

Was machst du eigentlich? Vorallem Würste, wie der Name des Betriebs vermuten lässt?

Ja klar, wir machen unter anderem auch Würste, wir haben aber ein vielfältiges Sortiment. Wir verarbeiten auch Tiere für Jäger und Bauern, wir machen Party-service, gestalten Apéroplatten und Grillplatten. Man kann auch ein Fondue Chinoise bestellen oder bei Caterings ein ganzes Menu von der Vorspeise bis zum Dessert. Wir kochen, liefern, grillieren vor Ort, wie die Kundschaft es eben wünscht.

Wenn jemand bei dir einfach rasch eine Cervelat oder zwei Kotelettes kaufen möchte, geht das?

Sicher! Wir haben keinen Laden im herkömmlichen Sinn, aber man kann genau gleich einkaufen, kleine oder grosse Mengen. Viele Kunden beliebere ich einmal im Monat auf meiner Tour. Das schätzen vorallem ältere Leute, die nicht so mobil sind. Wir haben übrigens auch Kombiangebote, zum Beispiel ein halbes Schwein oder Mixpakete zu mindestens fünf Kilo. Beim halben Schwein wie bei den Mixpaketen bekommen die Kunden alles portioniert und vakuumiert, so wie sie es wünschen.

Wie ist es mit den Öffnungszeiten, bist du immer im Geschäft?

Montag und Samstag ist geschlossen, am Mittwoch ist am Nachmittag zu. Weil meine Aufgaben in der Metzgerei so vielseitig und arbeitsintensiv sind, brauche ich diese Zeiten für Tiertransporte, Büroarbeiten, Einkäufe und Partyservice-Vorbereitungen.

Woher hast du die Tiere, die du verarbeitest?

Ich arbeite mit Bauern aus der Region zusammen. Ich hole die Tiere selber auf dem Hof ab und bringe sie ins Schlachthaus in Langenthal.

Schlachtest du selbst?

Nein, ich lasse schlachten, weil das kein Teil meiner Ausbildung war.

Machst du jahraus jahrein dasselbe oder gibt es gewisse Fixpunkte, besondere Zeiten im Jahresablauf?

Wir sind sehr saisonal unterwegs. Im Winter machen wir neben dem üblichen Betrieb zusätzlich Blut- und Leberwürste, Metzgete, Fondue chinoise, spezielle Festtagsangebote. Wir beliefern Lottomatches mit Fleischpreisen. Am Weihnachtsmarkt in Heimenhausen haben wir jedes Jahr einen Stand, wo wir unter anderem eine gehaltvolle Erbsuppe anbieten. Jetzt im Herbst ist vorallem Wild ein Thema, zum Beispiel fertig gekochter Reh- oder Hirschpfeffer. Wir haben aber auch Fleischvögel und Cordon Bleus. Das Wild bekomme ich ausschliesslich von Jägern und aus hiesiger Jagd.

Und im Frühling oder im Sommer, was ist da speziell?


Im Frühling pflücke ich Bärlauch und kreierte Bärlauchbratwürste, auch Bärlauchfleischkäse, über Ostern sind vorallem Lamm und Kaninchen gefragt. Im Sommer haben wir viele Anfragen für Partyservices und Grilladen.

Wie siehst du deine Zukunft im Wursthüsli?

Ich möchte gern, dass alle Kund*innen bei uns für ihren Geschmack und ihren Geldbeutel etwas finden. Ich lasse mich immer wieder begeistern für neue Wurstkreationen. Dabei kann ich auch auf die grosse Erfahrung meines Vaters zählen. Er kennt die alten Rezepte und unterstützt mich bei meinen Ideen mit seinem Rat. Ich habe auch die Infrastruktur erneuert, wir haben diverse neue Geräte und Maschinen in der Metzgerei. Mit Onlineportalen wie WhatsApp und Facebook, im Internet und mit Inseraten möchte ich den Namen Wursthüsli bekannter machen.

Letzte Frage: Wie schaffst du den Spagat zwischen der langen Tradition deiner Familie und den modernen Anforderungen?

Ich sehe keinen Widerspruch zwischen der Tradition und den modernen Möglichkeiten. Ich stelle unsere Produkte nach den alten Familienrezepten her und mit dem Wissen der „alten Schule“, aber eben mit Unterstützung zeitgemässer Hilfsmittel, moderner Technik. Ich freue mich auf alles, was mich erwartet. Auf die neuen Möglichkeiten, die sich mir als Geschäftsführerin bieten und auf viele gute Kundenkontakte.




WURSTHÜSLI EGGER
FAMILIENTRADITION SEIT 1774

ERBSSUPPE MIT GNAGI

am Weihnachtsmärit in Heimenhausen

1. Dezember 2023 ab 16 Uhr

1 Liter Fr. 8.-
½ Liter Fr. 5.-
Sie können Ihr eigenes Kesseli mitbringen



Damit wir die Menge in etwa bestimmen können, bitten wir Sie um Ihre Vorbestellung.
062 961 52 52
wursthuesli@bluewin.ch



Carrolack

Vreni Schertenleib

Seit 24 Jahren arbeitet Martin Schneider in der Autobranche. Zuerst hiess sein Unternehmen 'Push Autoreparaturen'. Heute befindet sich 'Carrolack' am Kreuzfeldweg in Röthenbach auf der selben Parzelle wie 'Auto Staub'. Martin Schneider und Philipp Staub pflegen seit 20 Jahren eine sehr gute Geschäftsbeziehung. Zuerst war ihr Arbeitsort in Herzogenbuchsee, 10 Jahre an der Hochmattstrasse und dann ebenso lange an der Wangenstrasse. Martin Schneider ist ein Einzelunternehmer und arbeitet gerne eigenständig. Er ist spezialisiert fürs Ausbeulen ohne Lackieren und Carrossierarbeiten aller Art. Mich interessiert ein kleiner Raum in seiner Arbeitshalle.



Das sei die Lackier- und Spritzkabine. Am Boden und an der Decke der Kabine

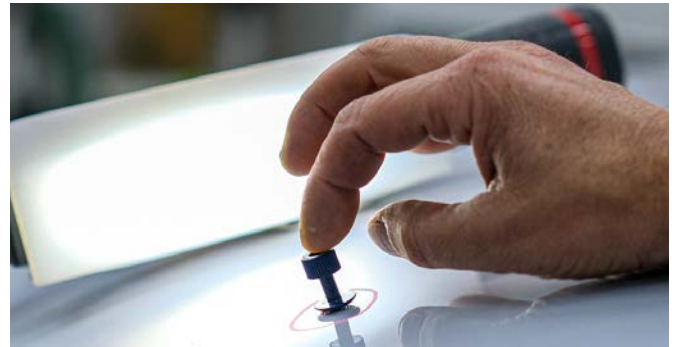
ist ein Filtersystem eingebaut. Die Luft wird zweimal gefiltert, bevor sie nach draussen geleitet wird. Um die richtige Farbe zu finden, gibt es 500 000 Farbtöne. Staunend betrachte ich die kleinen Farbtäfelchen im Raum neben der Spritzkabine. Der Farbton kann auch mit dem Spektrometer digital ermittelt werden.

Dann gibt es ebensoviele Farbdosen und Fläschchen. Die Farben, so erfahre ich, sind entweder auf Wasser- oder PU-Basis (Polyurethan), d.h. auf Kunststoffbasis, was beides viel umweltschonender sei als früher.

Martin Schneider erklärt mir die Arbeitsgänge der Carrossie-Reparatur: ausbeulen, spachteln, schleifen, Grundierfüllung, schleifen, Abdekarbeiten, fertig lackieren und polieren. Das braucht viel Fingerspitzengefühl! Er zeigt mir auch, wie Hagelschäden eruiert werden. Dazu benötigt man das Beulensegel.



Erstaunlich, wie gut dadurch auch ganz kleine Dellen sichtbar werden. Mittels eines Kalkulationsprogramms berechnet er die Schäden nach Umfang, Tiefe und Grösse. Diese Kalkulationen sind auch die Grundlage für die Versicherungen. Danach fängt die eigentliche Arbeit an. Er erklärt mir auch, dass bei alten Karosserien das Ausbeulen einfacher gehe als bei den neuen, weil dieses Blech heute dünner sei, dafür aber eine höhere Festigkeit habe.



Damit sind nur die wichtigsten Arbeiten erwähnt, die Carrolack ausführt.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Garagen ist grundlegend für Carrolack. Wobei auch Einzelpersonen direkt bei Carrolack vorbei gehen können. Während unserem Gespräch wird mir eines klar, Martin Schneider macht nicht einfach seinen Job, er liebt seine Arbeit.



Auto Staub AG

Vreni Schertenleib

Auto Staub AG in Röthenbach ist ein Familienunternehmen, das 1991 durch Annarös und Bruno Staub gegründet wurde und bis 1998 in Herzogenbuchsee war. Danach zog die Garage in den Neubau nach Röthenbach, wo Philippe Staub den Betrieb 2013 übernahm und 2017 in eine AG umwandelte. Seit Beginn hat Auto Staub AG die Vertretung der Marke Nissan. Seit 2012 arbeitet die Garage heute noch zusätzlich mit dem Partner Bosch Car Service. Mit diesem Garagenkonzept kann die Firma Service an sämtlichen Marken durchführen mit Erhalt der Herstellergarantie für alle Fahrzeuge.

Bei Auto Staub AG arbeiten, mit der Geschäftsleitung, insgesamt 10 Fachkräfte und ein Lehrling. 2022 haben 3 Lehrlinge ihre Ausbildung abgeschlossen. Einer dieser Lehrlinge wurde sogar sechster an den Swiss Skills. Philippe Staub ist Mitglied der kantonalen Prüfungskommission und war vorher etwa 10 Jahre Prüfungsexperte im Oberaargau. 'Lehrlinge sind die Zukunft eines Unternehmens!' sagt Philippe. Er legt Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

Nebst den täglichen Aufgaben einer Garage, hat Auto Staub AG eine Mietfahrzeugflotte, Klein- und Mini-Busse sowie Camper und Zügel-Busse. Sie vermieten zum Beispiel Kleinbusse für den Schultransport von Berken, Heimenhausen, Graben und Inkwil, um die Schüler ins entsprechende Schulhaus des Schulverbandes zu transportieren. Mich interessiert, wie es mit der Vermietung aussieht. 'Während Corona war Stillstand und danach lief es harzig wieder an. Jetzt läuft es so gut wie noch nie,' sagt Philippe Staub.

Zum Schluss möchte ich wissen, was ein Autounternehmen zur Umwelt beitragen kann und erfahre, dass die Auto Staub AG ein umfassendes Entsorgungskonzept hat. Zudem besitzen sie seit langem eine Spaltanlage, das ist eine Abwasserreinigungsanlage. Dann haben sie vor 5 Jahren die gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt, was energiesparend ist. Zudem ist der Betrieb Hoch Volt zertifiziert, somit können sie Wartungen und Reparaturen an Hybrid- und Elektrofahrzeugen durchführen.



Die vielfältigen Aufgaben bewältigt Auto Staub AG mit kompetenten Fachleuten und einem motivierten Team.



Sagi Heimenhausen

Klaus Allemann

Die Geschichte der Sagi Heimenhausen beginnt mit folgendem lesenswerten Text:

Concession

Wir, Schultheiss und Rath des Cantons Bern, thun kund hiemit:

Demnach vor uns gelangt das ehrerbietige Nachwerben der Gemeinde Heimenhausen, Kirchgemeinde Herzogenbuchsee Ober Amts Wangen, abzweckend auf Ertheilung einer Bewilligung zu Errichtung einer neuen Saage, in dem sogenannten Oenz-Thal Rhein, unter der auf Langenthal führenden Land-Strasse; Als haben Wir nach reiffer Untersuchung dieses Begehrens und auf angehörten Vortrag unseres Finanz Raths, der Gemeinde Heimenhausen in ihrem Ansuchen entsprochen, mithin derselben zu ihrer zu errichtenden vorhabenden neuen Saage gegenwärtige oberkeitl. Concession ertheilt; unter einer Auflage jedoch von zwey Mäas Haber, alljährlich auf Andreas Tag und erstesmal für das Jahr 1807 zu obrigkeitlichen Händen in die Schaffnerei des Schlosses Wangen zu entrichten. In Kraft gegenwärtiger Concession welche so lange dauern soll, als es uns belieben und gefallen wird...

Bern, den 17. Juny 1807



Das Betreiben eines mit Wasserkraft aus einem öffentlichen Gewässer gespiesenen Werkes war schon immer bewilligungspflichtig. Die Säge Heimenhausen wurde, wie auch viele andere Betriebe, in den Wirren der nachnapoleonischen Zeit bewilligt. Aufgrund der geänderten gesetzlichen Grundlagen nach der Gründung des Bundesstaates 1848 mussten 1907 die Rechte mit Nachweis des Ursprungs neu geltend gemacht werden. Am 22. Mai 1908 weist die Gemeinde in einer Eingabe die Konzession von 1807 nach und kann unter dem neuen Gesetz für Wasserwerke von 1907 die Säge weiterbetreiben. Allerdings hatten nur diejenigen Konzessionen Gültigkeit, für welche die Abgabe noch bezahlt wurde. Offensichtlich hat die Gemeinde Heimenhausen getreu bezahlt. Jedenfalls wurde die Bewilligung für weitere 25 Jahre verlängert.



Die Konzessionen mussten also regelmässig erneuert werden, zuletzt geschah dies am 14. Juni 1985. Die Direktion für Verkehr, Energie und Wasserwirtschaft verlängerte sie um 10 Jahre. Der jährliche Wasserzins betrug nun Fr. 156.-, adieu und vorbei mit den 2 Mäas Haber auf den Andreastag.

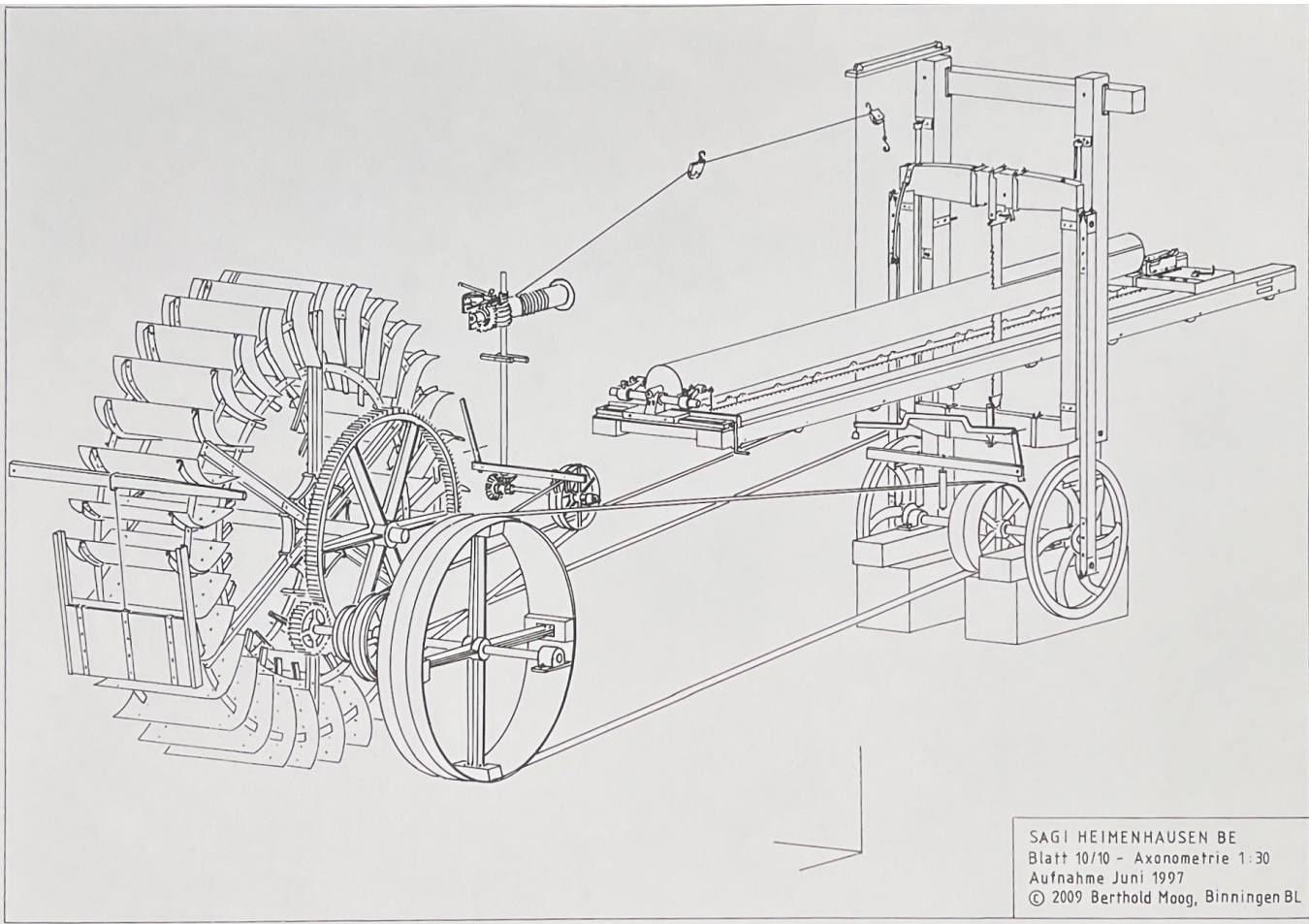
Die Erneuerung wurde in Anbetracht der Umstände nur bis 26. Mai 1992 bewilligt, mit der Bemerkung, dass zu diesem Zeitpunkt je nach Önzausbaues wieder ein Gesuch gestellt werden kann. Die Anlage wurde aber nicht mehr benutzt, die Konzession war abgelaufen. Und eine Verfügung aus Bern, dass alle über der Grundschwelle in der Oenz liegenden festen und beweglichen Teile der Wehranlage zu entfernen sind, war das Todesurteil für die Sagi. Unterschrieben wurde das Schreiben von D. Schär Born, Regierungsrätin.

Zum Glück wurde eine Lösung ohne Entfernung der Wehranlage gefunden, so dass wir anfangs Mai 1996, als wir die Sägerei übernahmen, zwar eine komplette Anlage, sie aber in einem völlig heruntergefahrenen Zustand vorfanden. Nun galt es die Sägerei zu restaurieren. Mit Hilfe von 2 Turnkameraden, Hanspeter Aeschlimann und Daniel Rentsch gelang uns das Kunststück, bereits Mitte August 1996 das erste Brettchen zu sägen. Dieses wurde an die Sagi genagelt und hängt immer noch da. Aber Brettchen sägen oder ein Abund aus 100 jährigen Tannen zu sägen ist ein himmelweiter Unterschied.



So war ich mehr als froh, dass mir Johann Ulrich Nyffenegger aus Gondiswil als versierter Säger, der alten Garde, zur Seite stand und mir das Sägen auf einer Wasserkraftanlage von der Pike auf beibrachte. Nun war punkto Holzbau vieles möglich. Die Ersatzteile, die zum Glück fast alle aus Holz bestanden, konnten direkt vor Ort hergestellt werden. Der Sturm Lothar vom 26. Dezember 1999 bescherte uns tiefe Holzpreise, was die Kosten weiter senkte, so dass die Restauration ohne jegliche Beiträge aus der öffentlichen Hand möglich war. Dieses Projekt war nur dank Sägemeister Hansueli Nyffenegger, Sagichnacht Dänu und Sagistift Hanspi möglich. Ihnen werde ich immer dankbar sein. Inzwischen ist die Sagi überregional bekannt. In den Jahren 2008, 2011 und 2014 fanden Freilichtspiele statt, die insgesamt über 20000 Besucher anzogen. Dazu zahlreiche Mühlentage, und andere Anlässe. Dass die Sagi Heimenhausen eine Perle unter den historischen Wasserkraftanlagen der Schweiz darstellt, merkte ich erst auf den zweiten Blick. Man lernt sich kennen in der Szene und besucht einige Kollegen, die auch alte Sägen restaurieren. Einige müssen das Wasser mit der Bschüttipumpe aufs Rad heben, damit sich dieses dreht oder sie haben eine Hauptstrasse vor dem Holzplatz etc.

Die Anlage in Heimenhausen ist schon allein des Rades wegen eine Rarität. Sie wird durch ein Zuppinger Niedergefällerrad angetrieben. Ein voll durchgerechnetes Ingenieurrad mit einem Wirkungsgrad von über 70%. Damit stellt es gar manche Turbine in den Schatten. Seit 2018 ist auch das Sagistöckli wieder bewohnt, nachdem wir es «als Familienprojekt» umgebaut und renoviert haben. Wir schätzen uns glücklich, in dieser wunderschönen, natürlichen Umgebung leben zu dürfen, und wir hoffen, dass unsere Sagi mit der Wasserkraft aus der Önz noch lange betrieben werden kann.



Schöner als erfüllte Erwartungen sind unerwartete Erfüllungen

Evang.-reformiertes Pfarramt Nord

Pfarrerin Sophie Matschat

Diesen Satz schrieb der Verantwortliche für Pfarrerweiterbildung in seinem Feedback zu meinem Bericht über den Studienurlaub. Tatsächlich war das eine wichtige Erfahrung während der drei Etappen meiner Auszeit.

Zimbabwe

Ohne Erwartungen, sondern eher mit Befürchtungen bin ich nach Zimbabwe geflogen zu den SJI-Schwestern, das ist die Abkürzung für Sorores Jesu Infante, d.h. Schwestern des Kindes Jesu. Bei ihnen steht das Kind in der Krippe im Zentrum ihrer Spiritualität und dazu gehört auch kindliche Freude und Ausgelassenheit. Trotz schwierigster Lebensbedingungen habe ich selten so viel Lachen, Singen und Tanzen erlebt wie in den Wochen in Zimbabwe. Die Zeit verbrachte ich ausschliesslich mit den Schwestern und durfte verschiedene Konvente besuchen: kleine Gemeinschaften, die dort leben, wo sie gebraucht werden.

Ein Beispiel ist das Alfred Walters Hostel in Masvingo. Dort werden bis zu 150 geistig behinderte Kinder und Jugendliche beherbergt und gefördert. Eine Riesenaufgabe, denn es ist kaum Geld vorhanden und die Kinder nassen und koten sich ein. Windeln gibt es keine und so wird unentwegt gewaschen, meist von Hand, denn Strom ist nicht permanent vorhanden. Die Ernährung wird wie in allen Konventen möglichst durch Kleintierhaltung sowie Garten- und Feldwirtschaft ergänzt und gewährleistet.

Behinderte Kinder gelten in Zimbabwe vielfach als Schande und so sind Vernachlässigung bis hin zu schwerstem Missbrauch solcher Kinder leider weit verbreitet. Umso wichtiger ist es, dass die Schwestern sich dieser Menschen annehmen! Ein ähnliches Projekt konnte ich in Mosambik besuchen. Dort führen die Schwestern ein Heim samt Schule für körperlich behinderte Kinder und Jugendliche sowie für ausgesetzte Kinder und Mädchen, die von ihren Eltern verkauft, missbraucht oder zu früh verheiratet wurden. Ich war beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit behinderte und nicht behinderte junge Menschen dort zusammenlebten, sich gegenseitig halfen und ausgelassen feierten. Ohne Erwartungen bin ich nach Zimbabwe gereist und kam reich beschenkt zurück.



Garten und Konvent in Espungabera in Mosambik

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Ganz anders war es dann mit meiner zweiten Etappe, Pilgern auf dem Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela. Dort hatte ich Erwartungen und zwar Erwartungen an mich selbst in jeder Hinsicht. Ich stellte aber bald fest, dass ich mit der realen Sophie unterwegs war und nicht mit der idealen. Ich musste einmal mehr in meinem Leben lernen, mich selbst so anzunehmen, wie ich bin. Das hiess Abschied nehmen von Vorstellungen, wie leistungsfähig ich sein werde und was für tiefe Erfahrungen ich machen würde. Rückblickend kann ich sagen, dass ich schlussendlich tiefe Erfahrungen gemacht habe, aber nicht die, die ich mir vorgestellt habe. Sehr wichtig war die Erfahrung, wie leicht es mir fällt, aus tiefstem Herzen anderen Gottes Liebe zuzusprechen und wie schwer es mir fällt, daran zu glauben, dass ich geliebt und getragen bin, wie ich bin und nicht wie ich gern wäre. Schau ich lieblos auf mich, kann ich mir auch nicht vorstellen, dass Gott mich liebevoll anschaut. Nach einer Zeit der Ernüchterung und Enttäuschung fand ich meinen Rhythmus und meine Art unterwegs zu sein. Ein Pilgerweg, der nicht nur innerlich, sondern auch äusserlich etwas wirr war, so dass ich schlussendlich zwei Mal zu Fuss und zweimal mit dem Bus in Santiago de Compostela ankam: Von Porto aus auf dem Küstenweg zu Fuss, dann nach der Verlängerung des Weges nach Fisterra (Ende der Welt) und Muxía mit dem Bus; von Ferrol aus ein weiteres Mal zu Fuss und nach einem weiteren Kurztrip nach Fisterra wieder mit dem Bus. Auf meinem etwas speziellen Pilgerweg ist nun die Lust gereift, in einigen Jahren einen der langen Jakobswege unter die Füsse

zu nehmen, denn das langsame und achtsame Unterwegssein mit vielfältigen Eindrücken und Begegnungen ist mir nach der anfänglichen heilsamen Ernüchterung sehr lieb geworden.



Entdeckung am Wegrand auf dem Jakobsweg

Studienreise nach Armenien und Georgien

Die letzte Etappe des Studienurlaubs führte mich mit der Organisation «Studiosus-Reisen» nach Armenien und Georgien, zwei Länder, die historisch die frühesten waren, welche das Christentum als Staatsreligion angenommen haben. Wir waren eine Reisegruppe von 28 Personen und wurden von einem deutschen Kunsthistoriker geführt. Unterstützt wurde er in den beiden Ländern jeweils von einheimischen Fachpersonen. Mit dem Car bereisten wir Armenien und Georgien, besichtigten viele der sehr eindrucksvollen und teils alten Kirchen und Klöster, erfuhren viel über die wechselvolle, leider immer wieder von Eroberungen und Kriegen geprägte Geschichte der beiden Länder. Gutes Essen und Trinken, Begegnungen mit Einheimischen, Musik und vieles mehr gehörten bei der lehrreichen Studienreise ebenso dazu wie viele angeregte Gespräche mit den Mitgliedern der Reisegruppe. Ich hatte aber auch genug Zeit, um allein auf Streifzüge zu gehen in den kleinen und grossen Städten, in denen wir eine oder mehrere Tage verbrachten.



Kloster am Sewanseesee in Armenien

Zurück im Alltag

Seit dem 1. September bin ich wieder bei der Arbeit – gestärkt an Leib und Seele, voller Vertrauen und motiviert im Alltag. Kaum angekommen, ging es übrigens schon auf die nächste Reise: Seniorenferien an der Lenk bei bestem Wetter und guter Gemeinschaft. Nun geht es weiter auf der Lebensreise im Alltag, auch diese Reise kann immer wieder von unerfüllten Erwartungen getrübt und unerwarteten Erfüllungen bereichert sein. Sie, liebe Menschen in den drei Dörfern, sind ein Teil der Reise im Alltag und ich freue mich auf alle Begegnungen!

Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor 16, 14) Na, dann los! Gottes Liebe annehmen und durch uns wirken lassen. Das ist doch ein schönes Motto für die Lebensreise im neuen Jahr.

Pfarrerin Sophie Matschat

Das Titelbild dieser Ausgabe ist eine Impression auf dem Jakobsweg.

Reformiertes Pfarramt Kreis Nord
Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon: 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch
www.ref-buchsi.ch

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag 19. November, 19.00 Uhr Schulhaus Kreuzfeld

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und Jung-Min Lee, Klavier

Sonntag, 10. März, 19.00 Uhr Restaurant Post Röthenbach

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und Jodlerterzett MaMaHa

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr im Gemeindehaus Graben

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und Gemischter Chor Gränzels

Ausserdem

Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Gemeindeabend zum Studienurlaub

In der 16. Drü Dörfli-Zytig können wir Ihnen unter anderem 3 KMU's, kleine und mittlere Betriebe, vorstellen. Es spricht für die Gemeinde Heimenhausen, dass hier eine stattliche Anzahl KMU's ansässig ist! Zudem finden Sie in dieser Ausgabe der Drü Dörfli-Zytig zwei Berichte, die uns zugetragen wurden: 'Die Geschichte der alten Sagi' und 'Geschäftsübergabe im Wursthüsli Heimenhausen'. Das bereichert die Zeitung!

In dieser Ausgabe finden Sie einen Malwettbewerb in 3 Kategorien, speziell für Kinder und Junggebliebene.

Die Lösung des Wettbewerbs "Wo stehe ich?" vom Juni 2023 ist "B4".

Folgende Gewinner*innen wurden ausgelost:

Beat Röthlisberger, Wanzwil
Jessica Meyer, Wanzwil
Andrea Kummer, Röthenbach

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig erstellen zu können, sind wir weiterhin auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig über Ihre Vereinsanlässe, Aktuelles oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht illustrieren.

Dem Redaktionsteam ist es ein Anliegen, Ihnen Interessantes und Informatives aus den drei Dörfern unserer Gemeinde vorzustellen, auf Anlässe hinzuweisen, aber auch Informationen, die für uns alle wichtig sind, weiterzugeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung zu platzieren. Die Preise für die jeweilige Grösse geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Das Redaktionsteam

Vreni Schertenleib Nadine Leibundgut Michel Affolter

MALWETTBEWERB zum Thema "Leben auf dem Land"

Wir freuen uns auf Eure Zeichnungen zum Thema "Leben auf dem Land."

Es werden drei unterschiedliche Kategorien bewertet:

1. Kategorie Vorschulalter und Kindergarten
2. Kategorie 1. – 6.Klasse
3. Kategorie 7. – 10.Klasse.

Einsendetermin: bis am 29.02.2024

Angaben: Name, Vorname, Klasse und Adresse
 Das Bild mit Bildtitel versehen.

Einsenden per Mail oder per Post an:

redaktion@heimenhausen.ch oder
Gemeindeverwaltung Heimenhausen
zHv Redaktionsteam der Dorfzytig
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen

Das Bild kann auch auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.



Preise: Die Jury wird von allen abgegebenen Zeichnungen aus jeder Kategorie 3 Zeichnungen prämiieren.

Diese erhalten einen Preis und ihre Bilder werden in der nächsten Ausgabe der Drü Dörfli-Zytig abgebildet.

Die Jury besteht aus drei Personen: Der Gemeindepräsidentin, Claudia Steffen, oder einer Vertretung aus dem Gemeinderat, sowie Michel Affolter und Vreni Schertenleib, Redaktionsteam. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Redaktionsteam freut sich auf eine rege Beteiligung!

Vreni Schertenleib, Nadine Leibundgut, Michel Affolter

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Heimenhausen gerne zur Verfügung, Tel. 062 961 85 00 oder verwaltung@heimenhausen.ch



HUFSCHMIEDE
METALLGESTALTUNG
SCHLOSSEREI

Rinaldo Emmenegger
Lagerstrasse 12e 3372 Wanzwil
Telefon 079 215 55 71
info@emmenegger-schmiede.ch
www.emmenegger-schmiede.ch

Ihr Partner für:

Autounterstände

Balkonanlagen

Balkongeländer

Eingangsfronten

Fenstergitter

Gartentore

Geschenkartikel

Treppen + Geländer

Vordächer

Windfänge

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Infos und Buchung:

Telefon: 062 961 85 00 /E-Mail: redaktion@heimenhausen.ch

Florale Werke . Accessoires . Pflanzen . Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei . Friedhofgärtnerei . Hauslieferdienst & vieles mehr



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch



20. Heimehuuser Wiehnachtsmärit



**Friti, 1. Dezämber 2023
vo 15.00 - 21.00 Uhr**

Bim Ffürwehrmagazin

**Üse Märit fingt scho zum 20. Mou statt,
u mir hei d' Organisation noni satt!
Huufe Lüt hei scho zeigt was si baschtle u chöi,
u wärs ad Finger früt nimmt es Glüewy oder zwöi!**

**Wüus hühr es Jubiläum zum Fiire git,
mache d Jungblöser vo Inkbu am 7 mit Musig mit!**

**Dr Samichlous trifft wie gwohnt uf die 6 y;
es het vüu gluschtigs u schöns, drum chömet verby!**

**Es fröit sech uf öies Erschiine:
S' OK „Wiehnachtsmärit“**

**E grosse Dank üsne
Sponsore:**



die Mobiliar

Generalagentur Herzogenbuchsee, Christian Unger
Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee T062 956 68 22 mobiliar.ch

Ihr Berater: Nicolas Engel